

Kinder- & Jugendarbeit

Bauspielplatz „Mühlstein“



Gefördert durch:

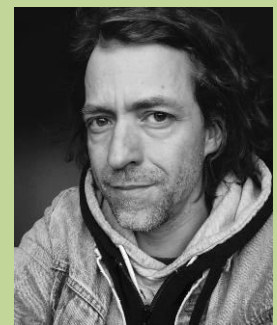


Gneisenauring 34a
 39130 Magdeburg
 0391/5978382

muehlstein@spielwagen-magdeburg.de



Olaf Kohl
 Diplomsozialpädagoge



Christoph Schickel
 Diplomsozialpädagoge,
 Erlebnispädagoge,
 syst. Berater / Therapeut

Offene Arbeit & die dazugehörigen Angebote

Einen nicht unerheblichen Anteil der Öffnungszeiten nahm die Offene Arbeit mit Raum für Austausch, Miteinander sein, Unterstützung erfahren, selbstständiges Lernen, Erfahrung sammeln, gemeinsames Anpacken und den weiteren vielfältigen Möglichkeiten der Betätigung, ein. Als zentraler Punkt der Begegnung, besonders an den kälteren Tagen, zeigte sich die Feuerstelle, welche die Besucher*innen durch Wärme, Gemütlichkeit und den Duft von frischem Stockbrot zum Verweilen und zu kommunikativem Austausch einlud.

Eine nahezu ähnliche Anziehungskraft übte der Tierbereich, besonders auf Familien und Elternteile mit Klein- bzw. ganz jungen Kindern, aber auch Kinder, die allein den Bauspielplatz besuchten, aus. Mit Hilfe der Tiere fiel es den Einen oder dem Anderen leichter Schwellenangst zu überwinden, erste Kontakte zu den Mitarbeiter*innen oder/und anderen Mühlsteinbesucher*innen zu knüpfen und vielleicht später auf diesem Kontakt Beziehung aufzubauen. Für uns Mitarbeiter*innen ergab sich die bevorzugte Gelegenheit über das gemeinsame Füttern, Streicheln und Misten mit den Kindern und Jugendlichen sich nicht nur über unsere Tiere auszutauschen, sondern über die Lebenswelt der/des jeweils anderen zu erfahren und miteinander ins Gespräch zu kommen. Zudem bestand über das Jahr vorrangig bei den Knaben ein beständiges Interesse Butzen zu zimmern bzw. grundsätzlich im Baubudenbereich aktiv zu sein. Vielfach erhielten die Kinder bei ihren baulichen Vorhaben Unterstützung von Vater oder Mutter, Großeltern und/oder dem/der kleinen Baumeister*in von nebenan. Daneben gab viel Selbstständigkeit der Akteure und oftmals lediglich punktuelle Unterstützung der Mitarbeiter*innen des Bauspielplatzes beim Bauen und darüber hinaus bei Reibung und Konfliktbewältigung im gemeinsamen Miteinander.

Mit Vorliebe nutzten die Besucherinnen und Besucher das Areal des Bauspielplatzes im Rahmen der Offenen Arbeit für freies Spiel, Fangen & Versteckspiel und bewegungsorientierte Beschäftigungen, möglichst unter Nutzung eines fahrbaren unmotorisierten Untersatzes, wie etwa Kinderfahrrad, Bollerwagen, Werkstattwagen, Sack- und Schubkarre, Einkaufswagen.

Nutzer*innen – Kinder, Eltern, Gruppen

Die Besucherstruktur zeigte sich relativ unverändert zum Vorjahr. Das Altersspektrum der insgesamt gestiegenen Zahl an Besucherkindern, die den Platz selbstständig oder in Begleitung von Geschwistern besuchten, lag bei 4 bis 16 Jahren. Darüber hinaus wurde



der Bauspielplatz in 2017 und davon überwiegend im Sommer mit zunehmender Regelmäßigkeit von Familien für gemeinsame Ausflüge genutzt. Dabei zog es nicht nur die Familien aus Olvenstedt, sondern wie in den Vorjahren schon zu bemerken, Menschen aus dem ganzen Stadtgebiet und darüber hinaus zu uns.

Ferien auf dem Bauspielplatz

Lagerfeuer, Butzenbau und mehr

Auch im Vormittagsbereich gab es in diesem Jahr wieder ein reges Interesse von externen Besuchergruppen. Den größten Teil davon nahmen Hort- und Schulkassen ein. Aber auch andere Besuchergruppen wie z.B. die AWO Wohngruppe, die Psychiatrie Olvenstedt, Erzieher*innen der EBG, FSJ-ler*innen des Landesjugendwerks, Student*innen der Fachhochschule wussten das Angebot des Bauspielplatzes für sich und ihre Anliegen zu nutzen. So wurde auch im vergangenen Jahr in einer gemeinsamen Kennlernrunde an der Feuerstelle der Tag begonnen. Diese Runde bot den Rahmen, Wünsche und Vorstellungen unserer Besucherinnen und Besucher zu erfragen, Regeln zu definieren, Fragen zu beantworten und miteinander ins Gespräch zu kommen. Danach wurde dann meist nach Herzenslust gefüttert, gestreichelt, gehämmert, gesägt, Feuer entzündet, gekocht, Fahrrad gefahren und vieles andere Schöne mehr getan. Die Besucher*innen hingegen, die es im Rahmen ihrer Ausbildung zu uns verschlug, hatten die Chance in Form von praktischer und theoretischer Seminararbeit einen Einblick in unser Arbeitsleben und pädagogisches Know How zu bekommen. So lagen unsere Besucherinnen- und Besucherzahlen in diesem Sommer an manchen Tagen bei bis zu einhundert Besucher*innen und mehr.

Einzelfallarbeit

Auch 2017 gab es viele verschiedene Menschen mit dem Bedarf an Unterstützung und Hilfe in den verschiedenartigsten Bereichen, welche an uns herantraten. So gestalteten sich die Hilfen im Einzelfall vielseitig und individuell und wurden z.B. von Umzugshilfe über die Unterstützung bei den Hausaufgaben bis hin zum Elterncoaching von uns bearbeitet. Aus solch einer Hilfe heraus entwickelte sich kontinuierlich eine bis zum heutigen Tage andauernde Kooperation mit einer jungen Frau ohne Sehvermögen, welche uns beinahe täglich bei der Pflege der Tiere unterstützt.

Darüber hinaus gab es eine regelmäßige Nutzung der Einrichtung und deren Angebote durch Mitarbeiter*innen der Ambulanten Erziehungshilfen und deren Klienten.

Die Begleitung und Betreuung von Menschen bei der Ableistung ihrer gerichtlich auferlegten gemeinnützigen Stunden konnten wir ab Juli des Jahres nicht mehr ermöglichen, da eine adäquate Begleitung durch den personellen Engpass ab Mitte des Jahres (Krankheitsfall & Erziehungsurlaub), aus Ressourcengründen nicht geleistet werden konnte.

Regelmäßige Angebote & Thematisches

Wiederkehrend mit dem Beginn der Woche am Montag lud das Platzteam zu geschmeidiger Runde am Lagerfeuer, um den Geschichten des Wochenendes zu lauschen, Befindlichkeiten

Neu-Olvenstedt (cb) • Der Bauspielplatz Mühlenstein heißt Kinder in den Ferien am Gneisenauring willkommen. Die Betreuer haben unterschiedliche Angebote vorbereitet. Heute beispielsweise können die Besucher ab 13 Uhr mit Recyclingmaterial basteln, morgen wird ab 13 Uhr gekocht, und am Freitag wird ein Lagerfeuer entzündet und Stockbrot gebacken. Außerdem steht Butzenbau auf dem Programm. Nächste Woche ist am Montag

ab 9.30 Uhr praktische Tierpflege sowie das Misten der Ställe geplant. Am Dienstag beginnt um 13 Uhr ein begleiteter Bau-buden- und Werkstatt-Tag, während am Mittwoch wieder Upcycling im Terminkalender steht. Wer das komplette Juli-Programm einsehen möchte, wird auf der Internetseite des Spielwagen-Vereines fündig, der den Bauspielplatz in Neu-Olvenstedt betreibt.



www.spielwagen-magdeburg.de

abzuklopfen, Erwartungen zu hegen und Stockbrot zu genießen. Während noch in der ersten Jahreshälfte Upcyclingideen und deren Umsetzung die Angebote für die Besucherkinder bereicherten, bestimmte ab der zweiten Jahreshälfte das Intakthalten und notfalls die Reparatur der im Bauspielplatzalltag ziemlich gefragten Kinderräder das montägliche Geschehen. Dazu bestand an sich und speziell dem Nutzungsverhalten der Kinder nach ein beständiger Bedarf.

Wiederkehrend am Dienstag luden, witterungs- und jahreszeitlich bedingt, Angebote der Holz-, Metall- oder Schmiedewerkstatt zu handwerklichen Aktivitäten. In aller Regelmäßigkeit kamen Kinder mit konkreten Vorstellungen bzw. Vorhaben und suchten die Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Umsetzung ihrer Ideen. So ergaben sich am Tag oft mehrere Projekte die, neben dem geplanten Tagesangebot, umgesetzt werden wollten und bei denen es Unterstützung der Pädagoginnen und Pädagogen bedurfte. Am Dienstag, wie auch an den anderen Tagen.

Vorrangig die Freiwilligen im ökologischen Jahr hatten stets am Mittwoch ihren Fokus und all ihr Handeln auf das Tierwohl gerichtet und wurden bei den zahlreichen Tierpflegearbeiten, von der Versorgung hungriger Mäuler bis zum Kämmen verfilzten Felles, dem Misten der Ställe und der Pflege der Gehege, von einzelnen Kindern und Eltern temporär unterstützt.

Zum mittlerweile festen Bestandteil des Donnerstags gehörte das gemeinsame Kochen und Speisen. Je nach Wunsch, Geschmack und Wetter bedienten wir uns dabei der Teeküche, des Kessels über offenem Feuer oder unseres gemauerten Feldbackofens. Hierbei lag der Fokus zum einen auf dem gesunden und verantwortungsvollen ressourcenschonenden Kochen. So wurde versucht überwiegend Gemüse und Obst der Saison zu verbrauchen, auf Fleisch zu verzichten, sowie Gemüse und Backwaren, die uns über das Projekt

Bauspielplatz Mühlstein lädt zum Fest

„Lebensmittel retten“ vom nahegelegenen Supermarkt zur Verfügung gestellt wurden zu verwerten. Zum anderen auf dem Gemeinsamen Prozess des Kochens, so dass jede Besucherin und jeder Besucher die Möglichkeit hat sich in verschiedenen Dingen zu probieren und seinen oder ihren Teil zum Essen beizutragen und es auf ihre persönliche Art zu bereichern.

Als thematisches Angebot am **Freitag** zeigte sich Butzenbau und Lagerfeuer mit dazugehörigem Stockbrot von Vorteil. Denn wie aus den Erfahrungen der letzten Jahre erwartet, stiegen mit bevorstehendem Wochenende, steigendem Thermometer und zunehmenden Sonnenlicht, auch die Besucherinnen und Besucherzahlen im Offen Bereich nicht unerheblich und da die Butzenbauakteur*innen meist schon sehr selbstständig ihrem Handwerk nachgehen und oft nur punktueller Unterstützung bedürfen, war es uns so möglich der Inanspruchnahme unsererseits im Offenem Bereich und dem täglich stattfindendem thematischen Angebot gerecht zu werden, um letztendlich zwischen allen Besucher*innen mit lodernem Feuer, leckerem Stockbrot, einem Tässchen Tee und spannenden Gesprächen eine Brücke zu bauen. Dazu gesellte sich an jedem ersten Freitag des Monats ein heißer Steinofen mit einem feinen Duft nach frisch abgebackenem Brot, Pizza, Flammkuchen, Spinatmuffins und dergleichen.

Ergänzend der regelmäßigen Angebote setzten wir vertiefende Angebote mit thematischem Schwerpunkt und wechselnde thematische und saisonale Angebote. Im April fanden eine Woche lang Aktivitäten rund um Schmiede- und Metallarbeiten und das Thema Schrott statt,

Neu-Olvenstedt (ri) • Seit 23 Jahren gibt es den Bauspielplatz Mühlstein im Gneisenauring 34a. Das wird diesen Sonntag gefeiert. Die Akteure der Einrichtung laden von 13 bis 18 Uhr zu einem Kinder- und Familiennachmittag ein. Es werden u. a. Kaffee, Kuchen, Kesselgulasch und Flammkuchen serviert. Zudem können sich die Besucher im Spielen, Werken, Butzenbauen und Upcycling versuchen. Beim Upcycling handelt es sich um die Nutzung von nicht mehr benötigten Gegenständen, um neue Dinge zu schaffen. Es gibt Lagerfeuer und einen Schminkstand. Der Bauspielplatz Mühlstein befindet sich in der Trägerschaft des Vereins Spielwagen. Der Platz nimmt eine etwa 3000 Quadratmeter freie umfriedete Freiluftfläche ein. Das Gelände mit Garten-, Tier-, Bau- und Werkstattbereich und befindet sich ständig im Wandel.

Geöffnet hat der Bauspielplatz Mühlstein am Rande von Neu-Olvenstedt abgesehen vom Fest an diesem Sonntag montags von 13 bis 18 Uhr und dienstags bis freitags sowie an ausgewählten Sonntagen von 12 bis 18 Uhr. Im Winter schließt der Platz, sobald die Dunkelheit hereinbricht. Zu den regelmäßigen Aktivitäten in den Monatsprogrammen gehören unter anderem praktische Tierpflegearbeiten, die Fahrradwerkstatt und das „Kochen ohne Knochen“.

➔ Weitere Informationen gibt es unter www.spielwagen-magdeburg.de im Internet.

wobei die individuellen Erfahrungen der Teilnehmenden zwischen Trennen, Schweißen und Metalle verformen variierten. Unserem Ansinnen, den Baubudenbereich und das Baugeschehen mit dem Frühjahr wieder schwungvoll und sichtbar zu beleben, verhalfen wir mit einer Baubudenwoche Ausdruck, während der wir die kleinen Baumeister*innen nach Kräften unterstützten.

Über das Jahr hinaus waren uns kulturell jahreszeitliche Anlässe Grund genug für Badespaß & Wasserspiele, Waldausflüge, Schneeballschlachten, Weihnachtsbasteln, Osterbasteln, ... schlicht themenbezogene Aktivitäten.

Der Sommer & seine Herausforderungen

Während der Sommermonate und Ferien ist der Bedarf und die Inanspruchnahme des Bauspielplatzes inklusive seiner Mitarbeiter*innen durch die Besucher*innen erfahrungsgemäß sehr ausgeprägt. Bereits am Vormittag zieht es zahlreiche Kinder auf den Mühlstein, sind pro Woche zwei bis vier Hortgruppenbesuche getaktet und liegt der Öffnungszeitenbedarf der Frequentierung nach, schlicht bei 8 bis 20 Uhr. Soweit machte 2017 keinen Unterschied.

Allein die personelle Situation stellte sich dadurch alles andere als gut dar, da der technische Mitarbeiter die Monate Juli & August in den Erziehungsurlaub gehen sollte, der FÖJ-Teilnehmer aufgrund des frühzeitigen Beginns seiner Ausbildung bereits Ende Juli das Freiwillige Jahr beendete und nun pünktlich zum Ferienbeginn der krankheitsbedingte Totalausfall des



hauptamtlichen Mitarbeiters die Lage noch einmal drastisch verschärfte.

Das die Sommerferienangebote dennoch nahezu ohne Einschränkungen vorgehalten werden konnten, lag zum einen sicherlich an der Vernachlässigung diverser Pflegearbeiten am Gelände und der Einstellung der Begleitung gemeinnütziger Arbeitsstunden. Zum anderen aber freilich an der Unterstützung des Mühlsteinteam durch Ehrenamtliche, durch Kolleg*innen der Schulsozialarbeit und Schulbegleitung bei der Aufrechterhaltung der Öffnungszeiten und der Abdeckung der Tierversorgung an den Wochenenden, der Möglichkeit eines teilweise personellen Ersatzes für den erkrankten Mitarbeiter und schließlich an der hohen Einsatzbereitschaft der verbliebenen pädagogischen Fachkraft und der Praktikant*innen.

Feste & Feiern

Neben dem alltäglichen Geschehen schufen überschaubare Feierlichkeiten kleine Höhepunkte im Platzalltag und Momente des gemeinsamen Erlebens, Tätigseins und Frohsinns.

Allen voran stand das Bauspielplatzgeburtstagsfest am 21. Mai des Jahres, einem Sonntag, auf dem Programm, bei dem wir zu einem Kinder- und Familiennachmittag einluden. Mit zahlreichen kleinen und großen Gästen hatte sich das Bauspielplatzgelände entsprechend prall gefüllt und begeisterte nun mit typischen Bauspielplatzangeboten wie Butzenbau und Tierschau. Für Jene, die sich daneben handwerklich besonders herausgefordert fühlten

bestand die Möglichkeit, sich im Upcycling und/oder Holzdruck zu üben und Jenen, denen nach optischer Veränderung drängte, sich Schminken zu lassen. Den entstandenen Energieverlust aufzufrischen, brodelte ein Kesselgulasch über dem Feuer und es legte sich ein Duft frischen Flammkuchens über den Platz, um zu Speis und Trank einzuladen. Zahlreiche Kuchen Spenden von Eltern/teilen, Anwohner*innen und Kolleg*innen bereicherten das Nahrungsangebot und die Möglichkeiten der körperlichen Stärkung, ... dafür einen großen Dank und freilich für die teilweise ehrenamtliche kollegiale Unterstützung bei der Umsetzung des Festes. Die kühler werdende Zeit des Jahres begrüßten wir zusammen mit Kindern und Erwachsenen mit einem gemeinsamen Herbstfest rund ums Thema Feuer und Flamme. So legte sich der Bauspielplatz in den Schein der zahlreich lodernnden Feuer, welche in



verschiedenster Form, ob große Feuerstelle, Schwedenfackel, Feuerschalen, dem Steinbackofen oder der Schmiede eine anheimelnd warme Atmosphäre versprühten. Dazu wurde eifrig gebastelt, gebaut und mit Theaterschminke experimentiert. Heraus kamen fröhliche Kindergesichter mit verschiedensten Farben und Motiven. Einen feurigen Abschluss des Festes bescherte uns und den Besucher*innen die Malabaristas mit einer spektakulären Feuershow, welche Groß

und Klein in ihren Bann zog. Zu etwas mehr besinnlicher Runde zur Weihnachtszeit lud unser Jahresausklang am 20.12. ein. Mit heißem Kinderpunsch, Schmalzkuchen und im Steinofen gebackenem Flammkuchen wurde am Feuer geklönt und so manche Geschichte des

Zum Wohlfühlen: neuer Ziegenstall inkl. Gehege

nun fast vergangenen Jahres ausgetauscht, während andere Besucherinnen und Besucher, für uns schon fast traditionell, selber Meisenglocken anfertigten oder in der Werkstatt noch die letzten Weihnachtsgeschenke bastelten.

Neben den von uns initiierten Veranstaltungen, öffneten wir am 02.12. zum Weihnachtsmarkt des Mühlenvereins rund um die Ruine der alten Döppler Mühle die Pforten des Bauspielplatzes und lockten die Besucherinnen und Besucher mit Ausflügen in den Tierbereich, einem lauschigen Plätzchen am Feuer und verschiedenen Holzbasteleien.

Schließlich beteiligten wir uns noch, zur Freude der Kinder und Lehrenden, aktiv am Weihnachtsmarkt auf dem Schulhof der Makarenko Schule mit Feuerkorb, Holz und Stockbrot.

Tierbereich

Aufgrund des anhaltend umtriebigen Vogelgrippevirus fügte sich die damit einhergehende Stallpflicht für's Gefieder nahtlos an das Vorjahr an und beeinträchtigte bis in das Frühjahr hinein Leben und Frohsinn im Tierbereich. Ganz gegenteilig zum Gefieder zeigte sich der Frohsinn bei unseren beiden Ziegenböcken, als sie endlich nach Fertigstellung des neuen Stallgebäudes mit entsprechendem Auslauf, unter den neugierigen Blicken der Besucher*innen endlich den Umzug antreten konnten. Ehemals untergebracht in einem ausrangierten Bauwagen und eher als Notlösung gedacht, bewohnen sie nunmehr ein festes Holzgebäude mit Vordach für die nassen Tage und angrenzendem Auslauf mit Balancierpfad und Holzwappe zum Zeitvertreib. Die Fertigstellung des neuen Stalls kostete uns einiges an Kraft, Geduld, Mut, finanziellen und persönlichen Ressourcen, nachdem der erste Neubau in Flammen aufging (s.a. Jahresbericht 2016). Dennoch machten wir uns wieder ans Werk und mit viel Liebe fürs Detail wurde über ein Jahr gemeinsam gehämmert, gesägt, gebaut und gestaltet. Für die Umzäunung des Geheges hakten wir in einem angemessenen Abstand tiefe Löcher in den Boden, setzten dort Robinienstämme ein, verbanden diese mit Querhölzern und verschraubten senkrecht darauf unbesäumte Bretter. Die ehemalige Behausung der Ziegen, ein alter Bauwagen, erfuhr durch das ehrenamtliche Engagement eines ehemaligen Praktikanten eine teilweise Umgestaltung und schließlich eine Umnutzung als Lager und Küchenraum für die Futtermittel. Hierfür kehrte er die innere Haut in Form schlichter OSB Platten aufwendig um und arbeitete, bezogen auf den natürlichen Lichteinfall und die optimale Belüftung, ein zusätzliches Fenster ein. Mit regelmäßigen Futterspenden aus dem Wohnumfeld reichlich bedacht, fanden diese nun einen geeigneten Ort zur Lagerung und wir Mitarbeiter*innen einen geschützten Arbeitsplatz, um trockenen Fußes

Datum	Gruppe
11.04.2017	Autismuszentrum
26.04.2017	Makarenkoschule
27.04.2017	Grundschule Salbke
04.05.2017	Makarenkoschule
05.05.2017	Regenbogenschule
30.05.2017	Grundschule am Elbdamm
31.05.2017	Grundschule am Elbdamm
08.06.2017	Grundschule Leipziger Str.
10.06.2017	Abschlussfest Hegelstraße, 4. Klasse
12.06.2017	Grundschule Leipziger Str.
14.06.2017	Grundschule Leipziger Str.
20.06.2017	Makarenkoschule
21.06.2017	Körperbehindertenschule
22.06.2017	Grundschule Leipziger Str.
27.06.2017	Regenbogenschule
29.06.2017	Waldorfschule
04.07.2017	Regenbogenschule
05.07.2017	Hort Gerwisch
11.07.2017	Hort Glacis
12.07.2017	Hort Glacis
13.07.2017	Hort Barleben
14.07.2017	Hort Glacis
18.07.2017	Hort Gerwisch
19.07.2017	Hort Sudenburg
20.07.2017	Hort Sudenburg
25.07.2017	Hort Kinderfilmstudio
26.07.2017	Hort Abenteuerwelt
27.07.2017	Hort Ecole Barleben
02.08.2017	Hort Brücke Fliederhof
08.08.2017	Hort Stormstraße
08.09.2017	Tagesgruppe Wanzleben
12.09.2017	Makarenkoschule
25.09.2017	Freie Schule
26.09.2017	Grundschule Hegelstraße
10.10.2017	Regenbogenschule
11.10.2017	Hort Glacis
12.10.2017	Hort Glacis
17.10.2017	Makarenkoschule
19.10.2017	Makarenkoschule
23.10.2017	Makarenkoschule
07.11.2017	Grundschule Hopfengarten
23.11.2017	Freie Schule
08.12.2017	Oskar-Linke-Schule
	Landesjugendwerk der AWO
	Hochschule Magdeburg-Stendal

die Futterschalen herzurichten. Der Tierbestand an sich variierte temporär innerhalb der Belegungszahlen. Die Meerschweine erfuhren

einen Zuwachs aus dem Wohnumfeld und der Verlust des Hahnes konnte über den Tierschutzverein ausgeglichen werden. Neben den täglichen Hege- und Pflegearbeiten am Tier bereicherten wiederkehrende Arbeiten zur Er- und Unterhaltung des Tierbereiches, wie etwa Wartung der Teichanlage, Umwerfen des Kompostes, und beständige Reparaturen an Ställen und Gehegen das Aufgabenfeld und den Erfahrungsbereich unserer Mitarbeiter*innen im Freiwillig Ökologischen Jahr.

Bauliches & wichtige Grundlagen zur Erhaltung der Einrichtung

Dank der üppigen Fläche und einer weitestgehenden Verwendung natürlicher, immer auch vergänglicher Materialien bot sich uns Mitarbeiter*innen beständig Raum und Gelegenheit, Zeit, Kraft und mitunter Ausdauer in Arbeiten zur Pflege und der Erhaltung der Funktionalität des Bauspielplatzes zu investieren.

Relativ spät mit Beginn des März verabredeten wir uns mit dem Förster und dem Waldmeister zum Holzeinschlag, in dessen Folge durch die Mitarbeiter*innen schlappe zwanzig Raummeter Brennholz für den Bauspielplatz und Stammholz zur Gestaltung der Kinderkulturtage gesägt, gehuckt, transportiert, gespalten und schließlich gelagert wurden. Zeit- und praxisnah mehrten wir mit Hilfe des Waldmeisters unser Wissen im Rahmen betrieblicher Bildung, einen Tag lang in Theorie und Praxis des Obstbaumschnittes.

Um künftig weiterhin Holz, Stroh und Baumaterialien zu bewegen oder auch einmal Transporthilfe leisten zu können, zog das, wie alle Jahre wieder Aktivitäten und einen längeren Werkstattaufenthalt des Bauspielplatz-Lkw nach sich, um die Mobilität der Einrichtung zu erhalten und der TÜV Sicherheit zu entsprechen. Hinsichtlich der Kinderkulturtage und deren Umsetzung bedurfte es dem ehemaligen „Natur zum Anfassen“ - Gelände einer gewissen Ordnung und etwaiger baulicher Voraussetzungen. Zunächst einmal widmeten wir uns dem einst ausgebrannten Bauwagen, dessen Aufbau noch immer auf dem Areal ruhte und der darauf wartete auseinandergeflext und der Entsorgung zugeführt zu werden. In Vorbereitung der thematischen Umsetzung sicherten wir das Ständerwerk der einstigen Strohballenskulptur, um an eben jener Stelle eine geheimnisvolle Ausgrabungsstätte zu schaffen. Weitergehend unterstützte das Bauspielplatzteam die Kinderkulturtage logistisch & baulich nach Möglichkeit und Nachfrage. Im Laufe der zweiten Jahreshälfte wagte sich unser technischer Mitarbeiter daran die Aushang-Infotafel für den Eingangsbereich neu zu bauen und aufzustellen, auf das sie fortan entsprechend ansprechend, übersichtlich und einladend vom aktuellen Geschehen des Bauspielplatzes zeugt.

Text: Olaf Kohl & Christoph Schickel
Fotos: Spielwagen e.V.





Hier & auf den vorangegangenen Seiten: das Bauspielplatzleben in vielen Facetten: Spielen, Klettern, Experimentieren, Konstruieren, Werkeln, Kochen, Backen, Tiere pflegen, Genießen

Spielwagen e.V., Bauspielplatz "Mühlstein", Gneisenauring 34a

JAHR 2017



	Januar/ Februar	März/April	Mai/Juni	Juli/August	September/ Oktober	November/ Dezember	Jahr gesamt	Anteil (%)
Angebotsart								
Gesamtstunden Offene Angebote (OT)	218,00	251,50	286,00	197,00	307,00	227,50	1487,00	38,9%
Gesamtstunden Hinausreichende Arbeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0%
Gesamtstunden Kontinuierliche gruppenbezogene Angebote	222,00	302,00	350,50	230,00	287,50	223,50	1615,50	42,3%
Gesamtstunden Einzelne Veranstaltungen/Projekte	0,00	20,00	62,00	64,50	50,50	19,50	216,50	5,7%
Gesamtstunden Hilfe im Einzelfall	114,00	132,00	138,00	102,00	0,00	0,00	486,00	12,7%
Netzwerkarbeit/Moderation/Veranstaltungsorganisation	0,00	0,00	7,00	9,00	0,00	0,00	16,00	0,4%
Gesamtstunden erbrachter Angebote	554,00	705,50	843,50	602,50	645,00	470,50	3821,00	1,00
Inhaltliche Zuordnung								
Gesamtstunden Jugendbildung	140,00	173,00	179,50	128,50	184,00	153,50	958,50	25,1%
Gesamtstunden Sport/ Spiel/ Geselligkeit	300,00	393,50	464,00	304,50	414,00	298,00	2174,00	56,9%
Gesamtstunden arbeitsweltbezogen	114,00	132,00	145,00	111,00	0,00	4,50	506,50	13,3%
Gesamtstunden familienbezogen	0,00	0,00	9,00	0,00	0,00	0,00	9,00	0,2%
Gesamtstunden schulbezogen	0,00	7,00	46,00	58,50	47,00	14,50	173,00	4,5%
Gesamtstunden Ferienfreizeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0%
Gesamtstunden Jugendberatung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0%
Gesamtstunden Internationale Begegnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0%
Gesamtstunden übergreifend	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0%
Gesamtstunden erbrachter Angebote	554,00	705,50	843,50	602,50	645,00	470,50	3821,00	1,00
Teilnehmer*innen								
Offene Angebote (OT)	554,00	991,00	1.457,00	1.211,00	2.004,00	758,00	6.975,00	46,1%
Hinausreichende Arbeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0%
Kontinuierliche gruppenbezogene Angebote	368,00	904,00	1.474,00	1.189,00	1.688,00	651,00	6.274,00	41,5%
Einzelne Veranstaltungen/Projekte	0,00	73,00	565,00	418,00	340,00	184,00	1.580,00	10,4%
Hilfe im Einzelfall	44,00	51,00	66,00	35,00	0,00	0,00	196,00	1,3%
Netzwerkarbeit/Moderation/Veranstaltungsorganisation	0,00	0,00	40,00	63,00	0,00	0,00	103,00	0,68%
Gesamtzahl Teilnehmer*innen	966	2019	3602	2916	4032	1593	15128	1,00

Statistik über Angebotsstunden & Teilnehmer*innen